



HaLT – Hart am Limit: Netzwerk zur Alkoholprävention in Stadt und Kreis Offenbach

„**HaLT**“ ist ein erprobtes Projekt und wird bundesweit bereits an über 140 Standorten durchgeführt. Es bietet spezielle Hilfe für Kinder und Jugendliche, die nach exzessivem Trinken mit einer Alkoholvergiftung in einer Klinik aufgenommen werden müssen.

„**HaLT**“ besteht aus zwei Bausteinen. Zum einen findet eine frühzeitige Intervention bei auffällig gewordenen Kindern und Jugendlichen statt, beispielsweise über eine Kontaktaufnahme mit den Betroffenen nach der Notfallaufnahme im Krankenhaus. Ziele der Beratung sind die Reflexion der Ursachen für die Alkoholintoxikation und im Bedarfsfall die Unterstützung bei der Bewältigung individueller Probleme unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes. Parallel dazu sollen die Jugendlichen lernen, risikoarm mit Alkohol umgehen zu können. **Das Suchthilfezentrum Wildhof führt die Beratungsgespräche für Jugendliche und Eltern durch (Tel: 069 / 98 19 530).**

Der zweite Baustein ist das Netzwerk zur Prävention von Alkoholgefahren. Auf lokaler Ebene arbeiten verschiedene Institutionen zusammen. Präventionsmaßnahmen und Aufklärungskampagnen sensibilisieren Jugendliche, Eltern und die allgemeine Öffentlichkeit für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol und für eine konsequente Umsetzung des Jugendschutzgesetzes in Gaststätten, im Einzelhandel, bei öffentlichen Festen und Veranstaltungen. **In Stadt und Kreis Offenbach arbeiten Jugendamt, Gesundheitsamt, Ordnungsamt, Schulamt, Polizei und weitere Kooperationspartner mit dem Suchthilfezentrum Wildhof zusammen.**

„**HaLT**“ wird seit 2011 in Stadt und Kreis Offenbach durchgeführt. Die Stadt Offenbach hat dazu das „**Gütesiegel: richtig feiern, Jugend schützen**“ entwickelt. Auch die **Aktionswoche Alkohol** und die **JugendFilmTage Nikotin und Alkohol** werden vom „**HaLT**“-Netzwerk organisiert.

Eine weitere Maßnahme im Rahmen von „**HaLT**“ sind **Schülerworkshops zur Alkoholprävention**. Sie werden von geschulten StudentInnen durchgeführt, die den Jugendlichen mit aktivierenden Methoden suchtpreventives Wissen vermitteln und sie zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol motivieren. Bisher wurden solche Workshops bereits mit über 200 Schulklassen durchgeführt.

„**HaLT**“ steht für eine Vielfalt von Maßnahmen für eine lebensnahe und wirkungsvolle Alkoholprävention. Neue Ideen sind willkommen!